

Nicht nur Hunde und Katzen: Almo Nature stellt auf der Interzoo die biologische Vielfalt in den Mittelpunkt



Almo Nature, das weltweit führende Unternehmen für natürliche Tiernahrung, ist dieses Jahr wieder auf der Interzoo vertreten. Und bringt sein vor einigen Jahren entwickeltes Wirtschaftsmodell, die sogenannte Reintegration Economy mit – nicht zuletzt als Inspiration für weitere Unternehmen. Verbunden damit ist eine starke Botschaft, dass der Schutz der biologischen Vielfalt alle angeht, Unternehmen wie Konsumenten gleichermaßen. Überzeugen kann man sich davon an **Stand 3A-512**.

Die Teilnahme von Almo Nature Benefit S.p.A. an der Interzoo wird nicht unbemerkt bleiben. Nach mehreren Jahren, in denen das Unternehmen aus Genua/Italien nicht auf der Messe vertreten war, kommt es dieses Jahr wieder nach Nürnberg.

Im Gepäck hat es unter anderem seine Markenidentität, die es zuletzt stark weiterentwickelt hat. Eben nicht mehr „nur“ hochqualitative Nahrung für Hunde und Katzen auf den Markt zu bringen: Denn heute geht es für das Unternehmen um den gesamten Planeten, es verteidigt die Artenvielfalt, die der Mensch so grundlegend bedroht. Die Neugestaltung des Logos und der neue Slogan „All Profits to the Planet“ (Alle Profite für den Planeten) verdeutlichen, dass jede kleine Geste – wie der Kauf der Produkte von Almo Nature – einen Beitrag zum Aktivismus der Fondazione Capellino leistet.

Im Jahr 2000 gründete Pier Giovanni Capellino das Unternehmen, um einen Traum zu verwirklichen: das weltweit erste Nassfutter für Haustiere, das zu 100 % aus Zutaten ursprünglich in Lebensmittelqualität besteht. Für die Branche ein neuer Qualitätsstandard, dem viele folgen sollten.

Im Jahr 2019, ein Jahr nach der Gründung der Fondazione Capellino, übertrugen Pier Giovanni und Lorenzo Capellino dieser Stiftung auf ewig 100 % der Eigentums- und Stimmrechte der Almo Nature Benefit SpA. Damit wurde die Stiftung zur alleinigen Eigentümerin von Almo Nature und aller Tochtergesellschaften (der Almo Nature Gruppe).

Die Stiftung ist auf mehreren Feldern aktiv. Stets stützt sie sich dabei auf die effektive Verzahnung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Anwendung in konkreten Projekten. In Europa, Afrika und Südamerika etwa befasst sie sich mit der Vernetzung der immer kleiner werdenden natürlichen Lebensräume von Fauna und Flora. In Florenz leistet die Fondazione Capellino mit einem groß angelegten, mehrjährigen Projekt einen Beitrag zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Und im Bereich regenerative Landwirtschaft erforscht sie Ansätze, wie die landwirtschaftliche Produktion in Zukunft die biologische Vielfalt so weit wie möglich erhalten kann.

Almo Nature und die Fondazione Capellino zeigen durch konkretes Handeln, wie man einen positiven Kreislauf in Gang setzen kann. Das Ziel ist klar: Dem Planeten das zurückzugeben, was ihm für die Produktion von Gütern und Dienstleistungen entnommen wurde – und alle sind aufgerufen, diesem Beispiel zu folgen. Wir alle müssen die biologische Vielfalt schützen, denn wir sind an einem Scheideweg angelangt: Viele Arten, darunter auch der Mensch, drohen zu verschwinden, und das müssen wir verhindern. Niemand kann es sich leisten, das Handeln den anderen zu überlassen.

Die Kommunikation von Almo Nature in Nürnberg wird daher die Form eines originellen und überraschenden Appells annehmen. Almo Nature wird sich an die einzelnen Tierliebhaber, aber auch an alle Unternehmen der Tiernahrungsbranche wenden. Es gilt, die Trägheit zu durchbrechen und sich unserer Auswirkungen auf die Natur bewusst zu werden – und entsprechend zu handeln und einen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt zu leisten.